

Anforderungen an die Berücksichtigung klimarelevanter Belange in kommunalen Planungsprozessen

Leitfaden für Kommunen

Beschreibung

Seit dem Jahr 2000 gab es in Deutschland bereits mehrere Hitzesommer. Die Anpassung an temperaturbedingte Auswirkungen des Klimawandels gewinnt zunehmend an Bedeutung. Insbesondere ein hoher Versiegelungsgrad in den Städten und eine dichte Bebauung verstärken die Auswirkungen steigender Sommertemperaturen im Klimawandel. Die sogenannten „Wärmeinseleffekte“ in den Städten und Phasen extremer Hitze und Trockenheit haben u. a. Folgen für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung. Grünflächen, Wasserflächen, Bepflanzung, unversiegelte Flächen etc., die ausgleichend wirken können, erhalten zunehmend Bedeutung. Für Hessen und Rheinland-Pfalz sagen Klimaprojektionen einen weiteren Temperaturanstieg im Laufe dieses Jahrhunderts voraus und stellen die Kommunen vor die Herausforderung, die damit einhergehenden Folgen in der Stadt- und Freiraumplanung zu berücksichtigen. Der Leitfaden des Projekts KLIMPRAX zeigt, welche Anforderungen die Folgen des Klimawandels an Planungsprozesse stellen und gibt Kommunen konkrete Handlungsempfehlungen. zeigt, welche fachlichen Grundlagen Kommunen benötigen, welche Bezüge die einzelnen Verwaltungsbereiche zum Klimawandel haben und wie ein Austausch zwischen verschiedenen Fachbereichen organisiert werden kann. enthält eine Checkliste zur Selbsteinschätzung für Kommunen und eine Liste guter Beispiele zur Inspiration für eigene Aktivitäten.

Zielgruppe

Dieser Leitfaden richtet sich an Kommunalverwaltungen und möchte sie befähigen, temperaturbedingte Klimawandelfolgen in kommunalen Planungsprozessen verstärkt zu berücksichtigen.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Der Leitfaden entstand im Projekt KLIMPRAX Stadtklima des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). KLIMPRAX Stadtklima beschäftigt sich mit den temperaturbedingten Klimafolgen für Kommunen und zielt auf die verstärkte Berücksichtigung stadtklimatischer Belange in kommunalen Planungsprozessen. Das Projekt greift die Hinweise zum Handlungsbedarf hinsichtlich kommunaler Risiken unter den Bedingungen des Klimawandels auf.

Herausgeber

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Telefon:0611 6939 250E-Mail:sonja.singer-posern@hlnug.hessen.de